

Sonderausstellung im „Großen Saal“
ab 26. Februar 2012

COBURG IN MINIATUR



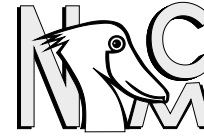
COBURG IN MINIATUR ist ein Projekt, das in Zusammenarbeit zwischen dem Jobcenter Coburg Stadt und der ortsansässigen Geschäftsstelle des Berufsförderungswerks Nürnberg gemeinnützige GmbH seit August 2010 erfolgreich durchgeführt wird. Hierbei werden historische Gebäude aus Coburg und Umgebung detailgetreu im Maßstab 1:25 (Maßstab für europäische Miniaturen) aus originalen Materialien hergestellt.

Durch dieses interessante Projekt, das an handwerkliche Erfahrungen aus der Kindheit anknüpft, werden langzeitarbeitslose Menschen in neue soziale Strukturen integriert und persönliche Stärken und Fertigkeiten für einen beruflichen Wiedereinstieg hervorgeholt und vertieft. Über 70 Personen aus Coburg nahmen bisher an dem Projekt teil.

Die Ausstellung zeigt nicht nur die liebevoll gefertigten Modelle, sondern gibt auch einen Einblick in deren handwerkliche Entstehung.

NATURKUNDE-MUSEUM COBURG

Park 6
D-96450 Coburg
Telefon (09561) 8081-0
Fax (09561) 8081-40
www.naturkunde-museum-coburg.de
info@naturkunde-museum-coburg.de



Öffnungszeiten

täglich 9:00 –17:00 Uhr
Weihnachten, Silvester
und Neujahr geschlossen

Eintrittspreise

Familienkarte	6,-	EUR
Erwachsene	3,-	EUR
Kinder ab 6 Jahren	1,-	EUR
Studenten	1,-	EUR
Erwachsene in Gruppe	je 1,50	EUR
Schüler im Klassenverband	je 0,50	EUR
Familienpass, Coburg-Pass	50%	Ermäßigung

Das Naturkunde-Museum Coburg ist behindertengerecht (Rampe, Fahrstuhl) und familienfreundlich (u.a. Wickeltisch) gestaltet.

PKW- und Behindertenparkplatz sind vorhanden.
Busparkplatz bitte reservieren lassen.

Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH
Geschäftsstelle Coburg



jobcenter
Coburg Stadt



Sonderausstellung im
NATURKUNDE-MUSEUM COBURG
Ab 26. Februar 2012

Schlossplatz

Landestheater

Ehrenburg

Arkaden

Bürglaßschlösschen

Rosenauer Burg

COBURG^{M 1:25} IN MINIATUR



Ein Projekt des
Berufsförderungswerks Nürnberg
im Auftrag des Jobcenters Coburg Stadt



Im August 2010 startete das Projekt **COBURG IN MINIATUR** mit dem Baubeginn für das Landestheater Coburg. Während ihrer sechsmonatigen Tätigkeit (5 Stunden täglich) wechseln die Teilnehmer zwischen verschiedenen Arbeitsplätzen und verfeinern ihre feinmotorischen Fähigkeiten. Auch Teamfähigkeit und Selbstvertrauen werden gestärkt und Kenntnisse aus Baugewerbe sowie zur Oberflächengestaltung verschiedener Materialien vermittelt.

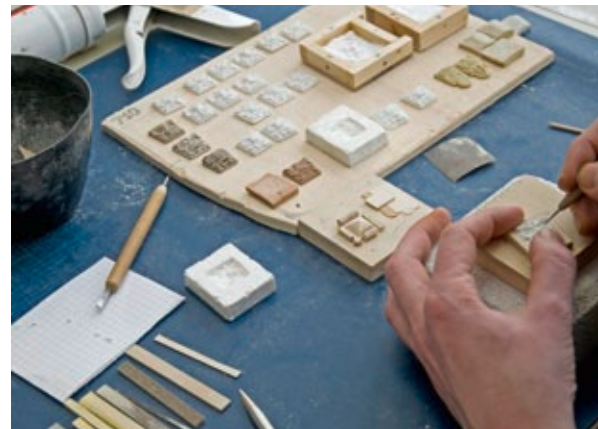
Bisher entstanden das Landestheater, Burg Rosenau, das Bürglaßschlösschen, die Arkaden und die Ehrenburg. Jedes Modell entsteht aus Tausenden von Einzelteilen, allein das Dach des Bürglaßschlösschens wurde mit 5.000 kleinen Ziegeln gedeckt.



Sandstein spielt eine wichtige Rolle. Bisher wurde mehr als eine Tonne des Materials verarbeitet, um u. a. die 48 Quadratmeter Wandfläche der Ehrenburg zu erschaffen.



Zum Einsatz kommen Fenster aus verzapften Holzverbindungen, Türschloss-Verzierungen, Knäufe, Bäume, Bänke und andere Dekorationselemente, wobei besonders die Detailtreue beeindruckt. So werden auch Böden gefliest oder eine Ministatue von Herzog Ernst I. vor dem Landestheater aufgestellt. So weit wie möglich werden originale Materialien verwendet.



Aus je 23 Einzelteilen werden die sieben Standlaternen hergestellt. Die verschiedenen Mini-Teilchen werden aus Blech geschnitten, zusammengesetzt, verklebt und bemalt.

